

9 IV 45-16

3

Öffnung

Eröffnet Minden 4. Mai 1916.

gez. Kuntze
Amtsgerichtsrat

Todtenhausen, den 31. März 1916.

Auf Ersuchen des Gemeindevorstehers Heinrich Schwier in Todtenhausen No 8 fahre ich, der unterzeichnete Gerichtsassessor Gerhard Antge, amtlich bestellter Vertreter des Notar Friedrich Engeling zu Minden mich heute zu der Stätte No 159 Todtenhausen begebend, um das Testament der unverehelichten Friederike Rathert zu Todtenhausen No 159 aufzunehmen.

Es wurden von mir zu der Verhandlung zugezogen als Zeugen:

1. der Gemeindevorsteher Heinrich Schwier zu Todtenhausen No 8,
2. der Maurer Heinrich Franke zu Todtenhausen No 44,

die während der ganzen Verhandlung zugegen waren

Kuntze

Abschrift

Eröffnet Minden 4. Mai 1916

gez. Unterschrift

Amtsgerichtsrat

Todtenhausen, den 31 März 1916

Auf ersuchen des Gemeindevorstehers Heinrich Schwier in Todtenhausen No8 hatte ich, der unterzeichnete Gerichtsassessor Gerhard Antge, amtlich bestellter Vertreter des Notar Friedrich Engeling zu Minden mich heute zu der Stätte No159 Todtenhausen begeben, um das Testament der unverehelichten Friederike Rathert zu Todtenhausen No159 aufzunehmen.

Es wurden von mir zu der Verhandlung zugezogen als Zeugen:

1. der Gemeindevorsteher Heinrich Schwier zu Todtenhausen No8
2. der Maurer Heinrich Franke zu Todtenhausen No74,

die während der ganzen Verhandlung zugegen

waren

mann.

In der vor bezeichneten Wohnung traf ich die
männlichen Erbteilnehmer Rathert an, im Bett
liegend, kräftig schwach, aber wie eine mit
ihr angestellte Unterredung ergab, im Wohlbesitz
ihrer Geistes Kräfte, mir von Person bekannt
geworden, die angab, daß es ihr Wille sei, ihr
Testament zu errichten und als ihren letzten
Willen folgendes erklärte:

(11.)

In meinem alleinigen Erben nenne ich die sieben
Kinder meiner verstorbenen Schwester Ehefrau
Landwirt Heinrich Rathert zu Todtenhausen No 11
Christne geb. Rathert nämlich:

1. die Ehefrau des Maurers Heinrich Altvater, Christi-
ne geb. Rathert zu Todtenhausen No 123,
2. die Ehefrau Landwirt Ferdinand Kruse, Min-
na geb. Rathert zu Neupruht, Kreis Schmetz,
Westpreußen,
3. den Landwirt Heinrich Rathert zu Todtenhausen

(12.)

waren.

In der voran bezeichneten Wohnung traf ich die
unverheiratete Friederike Rathert an, im Bett
liegend, kräftig schwach, aber wie eine mit
ihr angestellte Unterredung ergab, im Wohlbesitz
ihrer Geistes Kräfte, mir von Person bekannt
geworden, die angab, daß es ihr Wille sei, ihr
Testament zu errichten und als ihren letzten
Willen folgendes erklärte:

&1:

Zu meinen alleinigen Erben ernenne ich die sieben
Kinder meiner verstorbenen Schwester Ehefrau
Landwirt Heinrich Rathert zu Todtenhausen No 11
Christne geb. Rathert nämlich:

1. die Ehefrau des Maurers Heinrich Altvater, Christi-
ne geb. Rathert zu Todtenhausen No 123,
2. die Ehefrau Landwirt Ferdinand Kruse, Min-
na geb. Rathert zu Neupruht, Kreis Schmetz,
Westpreußen
3. den Landwirt Heinrich Rathert zu Todtenhausen

No

No 11,

4. die unverheiratete Marie Rathert zu Todten-
hausen No 11,

5. die Ehefrau des Lokomotivführer Heinrich
Bekemeier, Friederike geb. Rathert zu Todten-
hausen No 159,

6. den Arbeiter Christian Rathert zu Todten-
hausen No 11 z. Zt. in englischer Gefangenschaft

7. den Arbeiter Wilhelm Rathert auf Stätte
No 11 Todtenhausen z. Zt Soldat,
zu gleichen Teilen.

Jedoch bekommt die zu §1 unter 5 aufgeführte
Ehefrau Bekemeier als Entgelt dafür, daß ich
in den letzten Jahren auf der Stätte No 159 Todten-
hausen Hege und Pflege gehabt habe, ein Voraus-
vermächtnis von 600 in Buchstaben sechs Hundert
Mark, sodaß also dieser 600 MR in voller
Höhe der Frau Bekemeier vorabzuzahlen
sind, ehe der dann verbleibende Rest in

No11

4. die unverheiratete Marie Rathert zu Todten-
hausen No11

5. die Ehefrau des Lokomotivführer Heinrich
Bekemeier, Friederike geb. Rathert zu Todten-
hausen No159

6. den Arbeiter Christian Rathert zu Todten-
hausen No11 z.Zt. in englischer Gefangenschaft

7. den Arbeiter Wilhelm Rathert auf Stätte
No11 Todtenhausen z.Zt Soldat

zu gleichen Teilen.

§2.

Jedoch bekommt die zu §1 unter 5 aufgeführte
Ehefrau Bekemeier als Entgelt dafür, daß ich
in den letzten Jahren auf der Stätte No159 Todten-
hausen Hege und Pflege gehabt habe, ein Voraus-
vermächtnis von 600 in Buchstaben sechs Hundert
Mark, sodaß also diese 600MR in voller
Höhe der Frau Bekemeier vorabzuzahlen
sind, ehe der dann verbleibende Rest in

7 Teile geht.

Der Wert ist 11000 MR.

Schreiben kann ich nicht.

Das Protokoll ist vorgelesen und von
der Erblasserin genehmigt worden.

gez. Heinrich Schwier
" Heinrich Franke

Antje Grunhaffacker als Vertreter
des Notars Engeling.

Die vorstehende Abschrift erhalten Sie
zur

Kenntnisnahme
Minden, den 4. Mai 1916.

Albrecht, Notar

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts

Ob

dem Landwirt
Herrn Heinrich Rathert
Fochuhansen 7-11

7 Teile geht

Der Wert ist 11000MR

Schreiben kann ich nicht.

Das Protokoll ist vorgelesen und von
der Erblasserin genehmigt worden.

gez. Heinrich Schwier

gez Heinrich Franke

Antje Gerichtsassessor als Vertre-
ter des Notar Engeling

Die vorstehende Abschrift erhalten Sie
zur

Kenntnisnahme

Minden, den 4. Mai 1916

Unterschrift

An

den Landwirt

Herrn Heinrich Rathert

Todtenhausen N11